Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf

Verein Kinderkrippe Sennhof
Jahresbericht 2014

1. Vereinsjahr 2014

Einmal mehr darf der Trägerverein als offizieller Betreiber des Sennhofs auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dies liegt vornehmlich daran, dass Sandra und ihr Team dem Sennhof sein Gesicht geben und tagtäglich erhalten. Ein herzlichstes Dankeschön geht darum an das Krippenteam.

Für uns im Vorstand bleibt dadurch Platz zur Planung im Hintergrund. Spannend war es im letzten Sommer. Würde es gelingen, während der allgemeinen Sommerpause das Dach isoliert zu bekommen und gleichzeitig im oberen Badezimmer eine Lukarne und im oberen Gruppenzimmer zwei Dachflächenfenster einbauen zu lassen? Es klappte wunderbar und die Krippe konnte nach der Pause den normalen Betrieb weiterführen. Wir freuen uns jetzt über ein besseres Klima im Dachgeschoss und danken unserem Verpächter für sein stetes Entgegenkommen, was unsere Wünsche am Haus angeht. Das ist nicht selbstverständlich!
Aktuell planen wir übrigens eine Verbesserung der Küchensituation.

Im Vereinsvorstand gab es zur letzten Mitgliederversammlung zwei Wechsel. Christina Degen und Dieter Bangerter traten zurück. Vielen, vielen Dank Euch beiden für Euren Einsatz und Eure Verdienste für den Sennhof. Besonders Dieter: Er war schon für den Sennhof aktiv, als es diesen noch gar nicht gab. Und seitdem unterstützte er Sandra in Personal- und Pädagogikbelangen. Verabschiedet haben wir Dieter und Christine bei einer abwechslungsreichen Flyer-Tour durch das Emmental.
Neu begrüssen im Vorstand durften wir im letzten Mai Claire Thorey und Christine Limacher mit jeweils tollem und perfektem Engagement seitdem für den Sennhof.

Diesem wünschen wir, dass er weiterhin mit den vielen lebensfrohen Kindern unser Sennhof bleibt und den zugehörigen Eltern danken wir für Euer Vertrauen in den Sennhof.

Axel Volkwein, Präsident

2. Bericht über den Krippenbetrieb

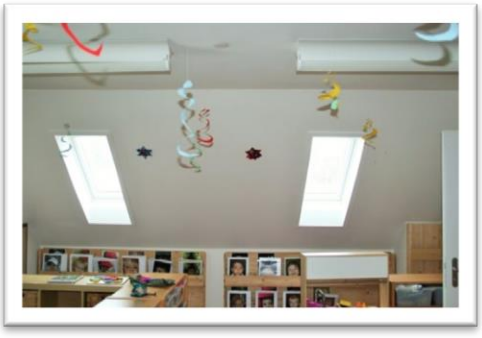
2014 war das Jahr der Neuerungen. Am Vater-Kind-Tag bauten wir im Hausgarten ein Häuschen für die Kinder und renovierten das Waldofa. Da unser Dachstock im Sommer isoliert werden sollte, beschlossen wir, gleichzeitig das Badezimmer bei der Gruppe Farfallina mit einer Lukarne zu vergrössern und durch zwei Dachfenster mehr Licht in den Gruppenraum zu lassen. Das Resultat lässt sich sehen und wir freuen uns alle über mehr Platz, mehr Licht und über frische Farben. Da wir während der Umbauzeit die Farfallina-Räume nicht nutzen konnten, führten wir eine Waldwoche mit den grösseren Kindern durch. Für unsere jungen Sennhof-Indianer war es eine ganz spezielle und tolle Woche in der es sogar das Wetter gut mit uns meinte.

Der Elternabend zum Thema Sexualpädagogik war für uns alle ein interessanter und entspannter Abend. Es ist gut sich über solche Themen mit den Eltern austauschen zu können. Die fachliche Auseinandersetzungen zu diesem Thema haben sich gelohnt und wir stellen fest, dass wir viel entspannter damit umgehen können.

Personal

Im Sommer heisst es immer, Abschied nehmen und neue Menschen im Sennhof willkommen zu heissen. Melanie Meier hat ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung erfolgreich abgeschlossen und startete im August als Miterzieherin in einer anderen Kinderkrippe. Liliana Domingues beendete ihr Praktikumsjahr bei uns und begann mit einem Sozialjahr bei der JUVESO. Im Oktober verliess uns die Co-Gruppenleiterin Corin Ringger, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Herzlichen Dank an Lili, Melanie und an Corin für euren herzhaften Einsatz im Sennhof! Wir freuen uns immer, wenn ihr zu uns auf Besuch kommt!

Jorina Erne startete im August das Praktikum und Ivana Jerkovic das erste Lehrjahr bei uns im Sennhof. Danja Stutz arbeitete sich Ende Oktober bei uns als Co-Gruppenleiterin schnell ein und es ist, als wäre sie schon viel länger in unserem Team dabei. Wir schätzen ihre vielseitigen Ideen und ihren Erfahrungsschatz in der Naturpädagogik.



Ein grosses Danke gilt meinem gesamten Team. Ohne euch wäre der Sennhof nicht das, was er ist. Eure Freude an der Arbeit mit den Kindern ist jeden Tag spürbar. Es ist schön zu sehen, wie sich alle Kinder schon nach kurzer Zeit wohl und geborgen fühlen im Sennhof. Dank eurer Geduld lernen sie, wie sie Konflikte lösen können, finden gemeinsam Lösungen

und bilden Freundschaften, die oft weit über den Sennhof hinaus bestand halten!

Weiterbildung im Team

Alexandra Stupf besuchte eine Weiterbildung „Innen- und Aussenräume kindgerecht gestalten“. Wir freuen uns auf das Projekt, welches im Hintergrund brodelt.
Jasmin Wetli bildete sich in „Gespräche führen mit Eltern“ weiter und wendet das neue Wissen fleissig an.
Michael Fleischli absolvierte die Weiterbildung zum „Teamleiter in der familienergänzenden Kinderbetreuung“ und lässt sein neues Wissen im Team einfliessen.
Sandra Bachmann besuchte eine Weiterbildung „Zeitgemässe Arbeitszeugnisse richtig schreiben und lesen“.

Das gesamte Team nahm an der internen Weiterbildung im September teil. Der Morgenblock war der Auffrischung „Nothilfe bei Kleinkindern“ gewidmet und am Nachmittag vertieften wir unser Wissen in Bildungs- und Lerngeschichten.

Vorstand

An der letzten Generalversammlung haben wir Dieter Bangerter und Christina Degen verabschiedet und Claire Thorey sowie Christine Limacher neu in den Vorstand gewählt. Es ist sehr wertvoll einen so kompetenten Vorstand im Rücken zu haben. Ich weiss, dass euch der Sennhof ein grosses Anliegen ist und ich jederzeit mit Anliegen und Fragen zu euch kommen darf. Ein grosses Danke für euren unermüdlichen und unentgeltlichen Einsatz!

Stille Helfer

Ein herzliches Dankeschön an

- Katia Leiendecker, welche für uns die Buchhaltung macht;
- Rosalina Da Rocha für die Reinigung der Krippe;
- Antonio Da Rocha für die Pflege der Spielplätze.

Wir sind froh, dass es euch gibt!

Sandra Bachmann, Krippenleiterin

Jahresbericht der Gruppe Saphirus

Alle grossen und kleinen Grashüpfer durften auch dieses Jahr wieder viele spannende und schöne Erlebnisse zusammen erleben. Das Jahr 2014 begann mit einem einmaligen Ausflug ins Kinder-Kino in Zürich Stadelhofen. Wir fuhren mit der Bahn nach Zürich, wo wir zuerst noch eine kurze Zeit am See verbringen konnten, bevor der Film begann. Dort hatten wir Zeit, die Enten zu füttern und Gruppenbilder zu machen.
Ich weiss noch, dass es an diesem Tag windig und eiskalt war. Doch die Kinder waren tapfer und konnten es kaum erwarten endlich in den Kinosaal zu gehen.

„ Der kleine Maulwurf“, wer kennt nicht die Geschichte vom süssen, kleinen Maulwurf welcher mit seinen Tier-Freunden viele spannende Dinge erlebt. Durch seine eigene Sprache konnten die Kinder selber interpretieren was er wohl sagt und meint. Dies war ein tolles Ereignis, nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Erwachsenen.
In diesem Jahr haben wir auch weitere Ausflüge und Aktivitäten mit der Gruppe Farfallina genossen. Im Februar gingen wir mit ihnen in den Zoo Zürich und in der Fasnachtszeit unternahmen wir einen gemeinsamen Umzug mit anschliessender Fasnachtsparty auf der Gruppe Saphirus. Von dieser Riesenfete haben wir auf der Gruppe noch lange Konfetti-Rückstände gehabt. Im April feierten wir zusammen Ostern, wo wir Nester gesucht haben und einen feinen Osterbrunch genossen. Unter dem Jahr freuten uns immer wieder die gemeinsamen wöchentlichen Aktivitäten, wie der Waldtag und den Turn-Nachmittag. Gegen den Schluss des Jahres ein Highlight von vielen: „Weihnachten“.

Der Kontakt zwischen beiden Gruppen ist uns allen wichtig und wird in vollen Zügen genossen.
Die Gruppe Saphirus konnte jedoch auch viele tolle Ausflüge alleine durchführen und geniessen. Da unsere Praktikantin, Lili Dominguez uns im Sommer verliess, organisierte sie noch ein spannender Ausflug in den Botanischen Garten in Zürich. Die Kinder konnten dort experimentieren und viele verschiedene Pflanzen-Arten bewundern

und kennenlernen. Danke Lili für das aufwändige vorbereiten und planen. Auch unsere Auszubildende im 2. Lehrjahr, Time Salijaj, konnte ihr Organisationstalent beweisen. Bevor sie wieder zur Gruppe Farfallina wechselte, um ihr letztes Jahr anzutreten, überlegte sie sich einen Ausflug zum Spielplatz in Oberwil-Lieli.
Auch der Spielplatz in Aesch blieb in diesem Jahr nicht von uns verschont. ☺

Die Kinder und wir Gruppenleiterinnen haben das Jahr mit

Time und Lili sehr genossen und bedanken uns von Herzen für die tolle Mitarbeit. Nicht nur diese zwei musste die Gruppe ziehen lassen, wir verabschiedeten uns im Sommer auch von vielen Kindern, welche in den Kindergarten gehen durften. Wir wünschen allen dabei nur das Beste und freuen uns immer wieder, wenn uns ein altbekanntes Gesicht in der Krippe besuchen kommt.
Bei einem weinenden Auge, kommt schliesslich ein lachendes dazu. Neue Kinder durften wir bei den Saphirus begrüssen, welche einen neuen Wind ins Haus brachten.
Natasza, Marlon, Jana, Eva, Luca, Lea, Konstantin und Liam, wir freuen uns, dass wir euch ein Stück weit auf eurem Weg begleiten dürfen.

Ich bin jetzt schon gespannt, wo unser Grashüpfer "Saphirus" im nächsten Jahr überall mit den Kindern und Erwachsenen durchhüpfen darf.

Jasmin Wetli, Co-Gruppenleitung Saphirus

Jahresbericht der Gruppe Farfallina

Kein Jahr gleicht dem vorherigen – wir könnten ein Krippenjahr völlig identisch gestalten und durchführen wie das abgelaufene, und dennoch käme es völlig unterschiedlich heraus. Diese Tatsache verdanken wir allerdings weniger unserer Flexibilität und unserem Ideenreichtum, sondern vielmehr all den unterschiedlichen Charakteren und Ressourcen, die die Farfallinakinder jedes Jahr in die Gruppe miteinbringen. Gerne lassen wir euch in diesem Jahresbericht an einigen Edelsteinen aus dem abgelaufenen Krippenjahr teilhaben:

‚as usual'

Diese *headline* vermittelt auf den ersten Blick das Gefühl von Alltäglichkeit, Gewohnheit und Vertrautem, und genau in diesen Eigenschaften liegt der wahre Wert unserer Arbeit. Dank immer wiederkehrenden Elementen in der Woche können die Kinder ihre Fähigkeiten verfeinern, Neues erforschen und ihren individuellen Selbstwert positiv weiterentwickeln…

Scheint die Höhe beim ersten Mal in der Turnhalle noch unüberwindlich um Hinunterspringen, so trauen es sich einige der Kinder beim darauffolgenden Mal bereits zu. Es ist uns eine Freude die Kinder dabei in ihren Grenzerfahrungen und Bemühungen unterstützen zu können.
Genauso verhält es sich im Wald – Feuer hat was sehr Beruhigendes und Faszinierendes, doch es kann auch Respekt auslösen – wie stolz muss sich ein Kind fühlen, wenn es sich irgendwann trotz dem natürlichen Respekt überwindet, ein Ast ins Feuer zu legen – *LIKE A HERO…!*

Unter der gleichen Prämisse erkunden wir tagtäglich die Umgebung in Birmensdorf… Ich bin überzeugt, dass unsere Kinder die besten Reiseführer von Birmensdorf sind und auch beim tausendsten Mal an einem alt bekannten Ort neue Herausforderungen und Exklusivität entdecken würden. Genau diese Faszination und Freude ist für uns so motivierend und erbauend – *es gibt wohl keinen anderen Job auf Erden, der solche Freuden zu vermitteln vermag!!!*

‚excursions'

Die jährlichen Krippenausflüge gehören nicht nur für die Kinder zu den Krippenhighlights, auch das ganze Gruppenteam freut sich jeweils sehr darauf – sind diese Ausflüge doch eine willkommene Abwechslung zum Krippenalltag und bieten unzählige Möglichkeiten, gegenseitig neue Erfahrungen zu machen und bestehende Beziehungen in einem neuen Umfeld zu vertiefen.

Im Zoo durften wir dem Pinguinumzug beiwohnen und dabei die faszinierenden und begeisternden Augen der Kinder bestaunen, als die fast gleich grossen Pinguine an ihnen vorbeizogen. Auch der Ausflug ins Gemeinschaftszentrum Bachwiesen in Zürich hat bei uns allen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Nebst einem ausgelassenen Freispiel auf dem grosszügigen Spielplatz konnten die Kinder beim Ausmisten des Stalles mithelfen und die dort ansässigen Esel, Ponys und Ziegen hautnah erleben.

Wenn immer möglich, versuchen wir die Erlebnisse ausserhalb der Krippe auf der Gruppe im Alltag nochmals aufzunehmen und zu vertiefen. Dank Corins Kontakten durften wir die im Zoo gesehenen Schlangen auch in der Krippe nochmals beobachten. Wir staunten alle nicht schlecht, wie mutig die Farfallinas waren und sich trauten, die Schlange sogar anzufassen!

‚community'

Den Mut aufzubringen, etwas Aussergewöhnliches wie das Anfassen einer Schlange zu tun, geschieht am spielendsten in einem vertrauten Umfeld, welches all die individuellen Fähigkeiten eines jeden einzelnen schätzt.

Der Zusammenhalt unter den Kindern ist uns daher ein grosses Anliegen und umfasst einen Grossteil unserer Arbeit. Es ist schön zu sehen, wie sich die Kinderfreundschaften entwickeln und sich die Kinder gegenseitig unterstützen. Sind es doch genau diese individuellen Erlebnisse, welche die Kinder in herausfordernden Momente zusätzlich unterstützen.

Jasmin hat es bereits vorgängig erwähnt: Die gruppenübergreifenden Momente fanden während dem vergangen Krippenjahr nicht bloss an den Randzeiten statt. Sind die Turnstunden und der Waldhalbtag fester Bestand der Woche, konnten wir darüber hinaus dieses Jahr unzählige gemeinsame Anlässe durchführen, was zu einem verstärkten Zusammengehörigkeitsgefühl führt. Dank dem sind Übergabemomente für die Sennhofkinder auch dann mit Leichtigkeit zu meistern, wenn gerade kein Gruppenteammitglied anwesend ist. Dank diesem Schwerpunkt wächst nicht nur die Gruppe, sondern vor allem der Sennhof als Ganzes… Gerade letzte Woche durfte ich wieder einmal einem intensiven Spiel eines Saphirus- und Farfallinakindes beiwohnen und es machte mich einfach glücklich zu sehen, wie sich die Freundschaftsbanden auch über die Gruppengrenzen hinaus ausdehnen.

‚skills & interests'

Besonders die Kinder entdecken immer wieder neue Fähigkeiten, Herausforderungen und Interessen, welchen sie mit Inbrunst nachgehen. Sie in solchen Momenten zu beobachten, ist eine besonders schöne Freude für uns als Team. Damit unsere kleinsten Erdenbürger immer wieder neue Themenfelder entdecken und sich darin entfalten können, versuchen wir unser tägliches Angebot nach deren Interessen auszurichten.

Natürlich entfalten sich die Kinder nicht nur in der Krippe, auch zu Hause haben sie eine Vielzahl von Fähigkeiten und Interessen, welchen sie nachgehen. Eine besondere Freude ist es jedes Mal, wenn ein Kind uns an seinen diesbezüglichen Entwicklung teilhaben lässt – seien es neu erworbene motorische Fähigkeiten, das Erlernen eines Instrumentes oder die sprachliche Entwicklung – solche Erfolgsmomente mit der ganzen Gruppe teilen zu können, ist nicht nur für das betreffende Kind eine Wohltat, sondern für die ganze Gruppe der Antrieb, sich stetig weiter zu entwickeln.

Die Arbeit für uns als Team ist nicht nur deshalb so wertvoll, weil wir tagtäglich an all den individuellen Fortschritten der Kinder teilhaben dürfen, sondern weil wir auch der Wertschätzung und Anerkennung aller Familien gewiss sein dürfen. Für das entgegengebrachte Vertrauen aller Sennhof-Familien möchten wir uns an dieser Stelle von Herzen bedanken. Wir sind uns der Wichtigkeit unsere Aufgabe bewusst und freuen uns sehr darüber, sämtliche Erfolgsmomente eurer Schützlinge mit euch teilen zu dürfen.

Michi Fleischli, Co-Gruppenleitung Farfallina, BVB, STV-KL

Waldwoche

„Wishi ta tuja tuja tuja, Wishi ta tuja tuja he, washa te neya neya neya, washa te neya heya he“. Wer kennt das noch? Ja klar, dass war unser Indianer Lied, welches uns durch die Waldwoche begleitet hat und zu welchem wir auch tanzten. Wie Yakari, der tanzt auch gerne um das Feuer, stimmt’s? Jeden Morgen hat so ein neuer spannender Tag im Wald als Indianer begonnen. Aber ein richtiger Indianer braucht doch noch mehr als ein Lied. Deshalb haben wir gleich angefangen ein richtig grosses Tipi aufzubauen. Wow, war das schön. Darin haben wir sogar geschlafen am Mittag, so gemütlich war es. Yakari war in dieser Woche stets bei uns. Wisst ihr noch, was er alles erlebt hat? Yakari hat in der Nacht so ein lautes Geräusch gehört. Es war der kleine Donner der nicht mehr alleine vom Berg runter kam. Deshalb haben wir auch Instrumente gebastelt und haben damit ganz laute Musik gemacht. Wir mussten seinen Freund finden. Also gingen wir auf die Suche nach ihm. Wir haben Spuren gesucht im Wald. Oh, da! Plötzlich haben wir etwas gesehen am Boden. Was war das nochmal? Ach ja, Sägemehl. Dieser Spur gingen wir nach, bis wir seinen Freund gefunden hatten. Er war auf einem hohen Berg auf einer Klippe. Wie kam er da nur wieder runter? Genau, wir basteln Pfeilbögen und werfen so ein Seil zu ihm. Das haben wir dann auch so gemacht und so hat es Yakaris Freund geschafft, vom Berg runterzukommen.

Wir haben auch ein Indianerstirnband mit echten Federn gebastelt. Auch Indianerkleider hatten wir an. Sogar Traumfänger haben wir gebastelt, die uns vor bösen Träumen beschützt haben. Wir waren echte Indianer!

Der Wettergott hat es zum Glück auch gut mit uns gemeint und so war die Woche sehr perfekt, spannend und schön. Es hat auch allen grossen Häuptlingen viel Spass gemacht, nicht wahr?

Alexandra Stupf, Co-Gruppenleitung Saphirus

Lichterfest

Am Samstag 22. November haben wir zusammen mit den Eltern unser traditionelles Lichterfest gefeiert. Die Vorbereitungen starteten schon früh am Nachmittag, zusammen haben wir den Waldweg mit Laternen geschmückt, ein grosses Feuer gemacht und das Essen vorbereitet.
In fünf unterschiedlichen Gruppen machten wir uns zusammen mit den Kindern und Eltern auf den Lichterweg, dabei wurde die Geschichte von der ‘‘ Familienlaterne“ erzählt. und beim nächsten Posten durften die Kinder und Eltern eine Familienlaterne verzieren. Auf dem letzten Stück des Lichterwegs leuchteten uns die Familienlaternen den Weg zurück zur Waldhütte.

Das Wetter hatte perfekt mitgespielt! Wir hatten Glück, dass es nicht geregnet hatte. Und wer kalt hatte, konnte sich am grossen Feuer mit einem Becher Punsch oder Glühwein wieder aufwärmen.

Nach der Waldrunde mit der Laterne gab es am Buffet leckere Kürbissuppe von unserer Köchin Brigitte und Würste zum Essen. Zu unserer Überraschung haben die Eltern Kuchen mitgebracht, der im Nu gegessen wurde.
Es waren magische und wunderschöne Momente.

Ivana Jerkovic, Auszubildende im 1. Lehrjahr

Zwei Abschiede auf einmal

In diesem Jahr mussten wir uns von zwei Teammitglieder verabschieden: von unserer Azubi Melanie und von unserer Praktikantin Lili. Beim Abschied von den beiden sind alle Eltern der Gruppe Saphirus und Farfallina in den Sennhof gekommen. Jedes Elternteil und jedes Teammitglied hatte eine Blume mit einem persönlichen Kärtchen dabei. Bei so vielen schönen Blumen hatten die beiden „Abschiedskinder“ ganz schnell einen sehr schönen und grossen Blumenstrauss zusammen. Unser Berufsbildner hatte für Melanie eine berührende PowerPoint Präsentation vorbereitet. Der Rückblick auf 5 intensive Jahre der Zusammenarbeit mit Melanie löste auch die eine oder andere Träne aus.

Für Lili hatte das Team eine andere Idee. Wir gestalteten ein Fotoalbum für sie, damit auch sie uns in guter Erinnerung behält. Trotz den Abschiedstränen freuten wir uns sehr, dass Melanie wie auch Lili eine neue Herausforderung gefunden haben und diese Herausforderungen sicher toll meistern. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass der Kontakt weiterhin bestand hält ;-) Über die bereits gemachten Besuche haben wir uns sehr gefreut.

Javier Mingote, Auszubildender im 2. Lehrjahr

Mein Projekt am Vater-Kind Tag

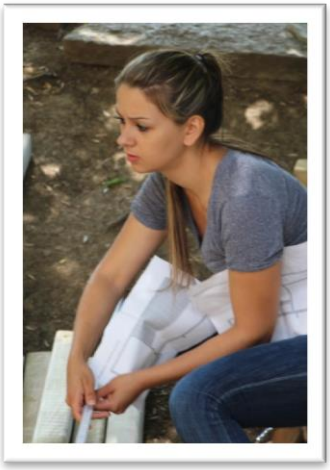
Auch dieses Jahr veranstaltete der Sennhof den „VaKi-Tag“. Die Väter und ihre Kindern wurden in vier Gruppen eingeteilt. Es gab die Koch-, Seil-, Waldsofa- und Hausgartengruppe. Die Väter und ihre Kinder durften in die Gruppe gehen in der sie sich am besten sahen.
Die Kochgruppe bereitete ein sehr leckeres Essen sowie auch Dessert für die anderen zu.

Die Seilgruppe verwandelte den Wald in einen Abenteuerspielplatz für die Kinder, sogar die kleinsten scheuten sich nicht davor die verschiedenen Seilattraktionen auszuprobieren.

Die Waldsofagruppe renovierte unser Waldsofa, das wir jeden Freitag fürs Kochen und Essen benutzen. Die Väter und ihre Kinder hämmerten fleissig die Holzbalken in den Boden, so dass unser Waldsofa weiterhin Bestand haben wird.

Da ich nun im zweiten Lehrjahr war, startete ich das Projekt „Neugestaltung des Hausgartens“. Dazu brauchte ich natürlich viel Unterstützung von den Vätern und deren Kindern. Die Hausgartengruppe half mir, für die Kinder ein Holzhäuschen mit Sandkiste zu bauen. Die Väter und ihre Kinder waren eine sehr grosse Hilfe beim Haus- und Sandkistenbau, wir haben viele Väter die ein gutes Geschick fürs Bauen haben.

Die einen schraubten die Holzbalken fest, die anderen sägten mit den Kindern die Holzbretter passend zu. So hatte jeder ob Gross oder Klein seine Arbeit. Am Ende des Tages schafften wir es das Holzhäuschen und die Sandkiste soweit fertig zu bauen, dass die Kinder bereits darin spielen konnten.



Zum Abschluss von diesem tollen und erfolgreichen Tag schauten wir das WM-Spiel Schweiz gegen Ecuador. Zu diesem genossen wir das fein zubereitet Essen von der Kochgruppe und das Dessert. So ging der spannende und lustige Tag für alle schön zu Ende.

Wir möchten allen beteiligten Vätern und Kindern hier nochmals ein grosses Dankeschön sagen, für eure wertvolle Mitarbeit.

Time Salijaj, Auszubildende im 3. Lehrjahr

3. Statistik

Von Januar bis Dezember 2014 boten wir insgesamt 22 Betreuungsplätze in zwei altersgemischten Gruppen an. Wir verzeichneten im Jahresdurchschnitt eine Auslastung von 97 %.

Im Dezember 2014 kamen 53% der Kinder an 2 bis 2.5 Tagen die Woche, 31% der Kinder an 3 bis 4Tagen.

Vergleich Dezember 2012 mit Dezember 2013

Angebot	**Betreuungsverträge Dezember 2013**	**Betreuungsverträge Dezember 2014**
Betreuungsvereinbarungen	52	43
Ganztagesbetreuung*	47	42
Morgen mit Essen*	3	1
Nachmittag o. Essen*	1	0
Nachmittag mit Essen*	1	0
Zielgruppen		
Säuglinge	3	4
Kleinkind	45	34
Kindergarten	4	5
Betreuungsintensiv	0	0
Alter		
3 – 6 Monate	0	1
6 – 9 Monate	1	1
12 – 18 Monate	0	1
1.5 Jahre – 2 Jahre	3	1
2 – 2.9 Jahre	12	12
3 – 3.9 Jahre	16	14
4 – 4.9 Jahre	16	8
5 – 5.9 Jahre	4	5
6 – 6.9 Jahre	0	0
Geschlecht		
Junge	31	26
Mädchen	21	17

4. Verein Kinderkrippe Sennhof, Birmensdorf

Vorstand

- Präsidium: Axel Volkwein
- Finanzen: Gabriela Stampa
- Personal: Dieter Bangerter/ Christine Limacher
- Dokumentation, Konzepte: Christina Degen-Wendlinger/ Claire Thorey
- Sponsoring, Sicherheitsfragen: Doris Schurtenberger
- Infrastruktur: Axel Volkwein

BETRIEBSRECHNUNG

01.01.-31.12.		BUDGET 2014	Rechnung 2014	Rechnung 2013
ERTRAG		**677'500.00**	**675'824.10**	**699'299.27**
BETREUUNGSBEITRÄGE		655'600.00	652'471.70	671'573.60
MITGLIEDERBEITRÄGE/SPENDEN		5'800.00	7'385.40	10'905.45
ANDERE EINNAHMEN / VERPFLEGUNGSBEITRÄGE		16'100.00	15'967.00	16'820.22
AUFWAND		**652'000.00**	**662'249.67**	**681'118.77**
PERSONALAUFWAND		538'600.00	545'820.87	526'069.15
HAUSHALT- UND VERBRAUCHSMATERIAL		40'000.00	45'214.04	41'767.45
RAUMAUFWAND		41'000.00	41'491.60	44'984.50
VERWALTUNGSAUFWAND		19'400.00	22'197.56	14'500.93
VORSTANDSAUFWAND		3'000.00	3'095.10	1'396.30
ABSCHREIBUNGEN ANLAGEVERMÖGEN		10'000.00	4'430.50	52'400.44
BETRIEBSERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS		**25'500.00**	**13'574.43**	**18'180.50**
ZUEWEISUNG ZWECKGEBUNDENE FONDS				
BETRIEBSERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	**Fr.**	**25'500.00**	**13'574.43**	**18'180.50**

BILANZ PER 31.12.2014

	2014	2013
AKTIVEN	**298'587.42**	**285'095.04**
UMLAUFVERMÖGEN	**282'516.62**	**283'947.64**
FLÜSSIGE MITTEL	276'623.27	279'286.34
FORDERUNGEN	2'593.35	1'697.30
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	3'300.00	2'964.00
ANLAGEVERMÖGEN	**16'070.80**	**1'147.40**
SACHANLAGEN	3'291.40	1'145.40
UMBAU SENNHOF / Spielplatz	12'779.40	2.00
PASSIVEN	**298'587.42**	**285'095.04**
FREMDKAPITAL KURZFRISTIG	**66'607.50**	**66'689.55**
KREDITOREN	14'928.25	13'793.55
DEPOT ELTERN	15'600.00	17'200.00
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	36'079.25	35'696.00
ORGANISATIONSKAPITAL	**231'979.92**	**218'405.49**
ERWIRTSCHAFTETES EIGENKAPITAL	88405.49	70'224.99
RENOVATIONSFONDS	60'000.00	60'000.00
AUSLASLTUNGFONDS	70'000.00	70'000.00
JAHRESERGEBNIS (+GEWINN/-VERLUST)	13'574.43	18'180.50

Geldflussrechnung Kinderkrippe Sennhof 2014

Periode vom 1.1. bis 31.12.2014	**2014**	**2013**
a.) Geschäftsbereich		
+Gewinn/-Verlust	**13'574**	**18'181**
Abschreibungen	4'431	52'400
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen	-896	1'160
Zunahme (-) / Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzung	-336	-76
Abnahme (-) / Zunahme (+) kurzfristige Verbindlichkeiten	-514	5'167
Abnahme (-) / Zunahme (+) passive Rechnungsabgrenzungen	432	-10'509
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**16'691**	**66'323**
b.) Investitionsbereich		
Investitionen Sachanlagen	-19'354	-4'508
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-19'354**	**-4'508**
= Cashflow	**-2'663**	**61'815**
Zunahme Flüssige Mittel	**-2'663**	**61'815**
Anfangsbestand Flüssige Mittel 01.01.2014	279'286	217'471
Endbestand Flüssige Mittel 31.12.2014	276'623	279'286
Veränderung in Fr.	-2'663	61'815

Revision (Vereinsstatuten Ziff. 5.4)

Der Vorstand legt mit der Jahresrechnung den Geschäftserfolg und die Vermögensverhältnisse des Vereins sowie mit dem Jahresbericht die Geschäftstätigkeit zuhanden der Mitgliederversammlung dar.

Die Revision der Jahresrechnung ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Der Vorstand bestimmt Art und Umfang der Revision der Jahresrechnung und erstattet der Mitgliederversammlung hierüber schriftlich Bericht.

Die Mitgliederversammlung kann die Abnahme der Jahresrechnung von der Durchführung einer ordentlichen Rechnungsrevision abhängig machen. In diesem Fall veranlasst der Vorstand unverzüglich die Revision und beruft eine weitere Mitgliederversammlung ein.

Bericht zur Jahresrechnung 2014

Die IT-Hard- und Software wurde im Jahr 2014 erneuert. Unser Vermieter, Herr Lüthi setzte das Dach instand. Bei dieser Gelegenheit wurden Dachfenster eingebaut. Der Gruppenraum und insbesondere das Bad haben erheblich an Raum und Licht gewonnen. Die Bauarbeiten im Haus veranlassten uns, einzelnen Räumen einen neuen Farbanstrich zu verleihen. Die Vorarbeiten für das grosse schattenspendende Sonnensegel wurden im Herbst ausgeführt. Bedingt durch die etwas tiefere Auslastung der Gruppen gegenüber dem Vorjahr und den obigen Unterhaltsarbeiten schliesst die Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 13‘574.43.

Ohne die vielen kleinen und grösseren Spenden, müssten Anschaffungen immer wieder auf die lange Bank geschoben werden! Vielen herzlichen Dank all jenen die unsere tägliche Arbeit wohlwollend unterstützen.
Gabriela Stampa, Finanzvorstand

Wir danken unseren Sponsoren:

- Burkis Gartenbau, Kastanienbaum pflanzen im Wert von Fr. 186.00
- Karl Traub 100.-

Auch für das Team durften wir grosszügige Geschenke entgegen nehmen und freuen uns auf einen besonderen Teamanlass, der durch euch gesponsert wurde:

- Familie Müller Fr. 200.-
- Familie Köhler Fr. 200.-
- Familie Meier Fr. 100.-
- Familie Papet Fr. 100.-
- Familie Heer Fr. 100.-

Nicht nur für Heidi und Peter …

… Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf!